

■ **Name**

AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF)

■ **Gründungsjahr**

1954

■ **Aufgabe und Mission**

Führende nationale Organisation zur Förderung ange-
wandter Forschung und Entwicklung für den Mittelstand

■ **Rechtsform**

Gemeinnütziger eingetragener Verein

■ **Mitglieder**

Netzwerk von 100 industriellen Forschungsvereinigun-
gen aus allen Branchen (Industrie und Dienstleister) mit
50.000 angeschlossenen Unternehmen (vor allem KMU)

■ **Vorstand**

Präsidentin: Yvonne Karmann-Proppert,
Vizepräsidenten: Dr. Eduard Neufeld,
Prof. Dr. Matthias Rehahn

■ **AiF e.V.**

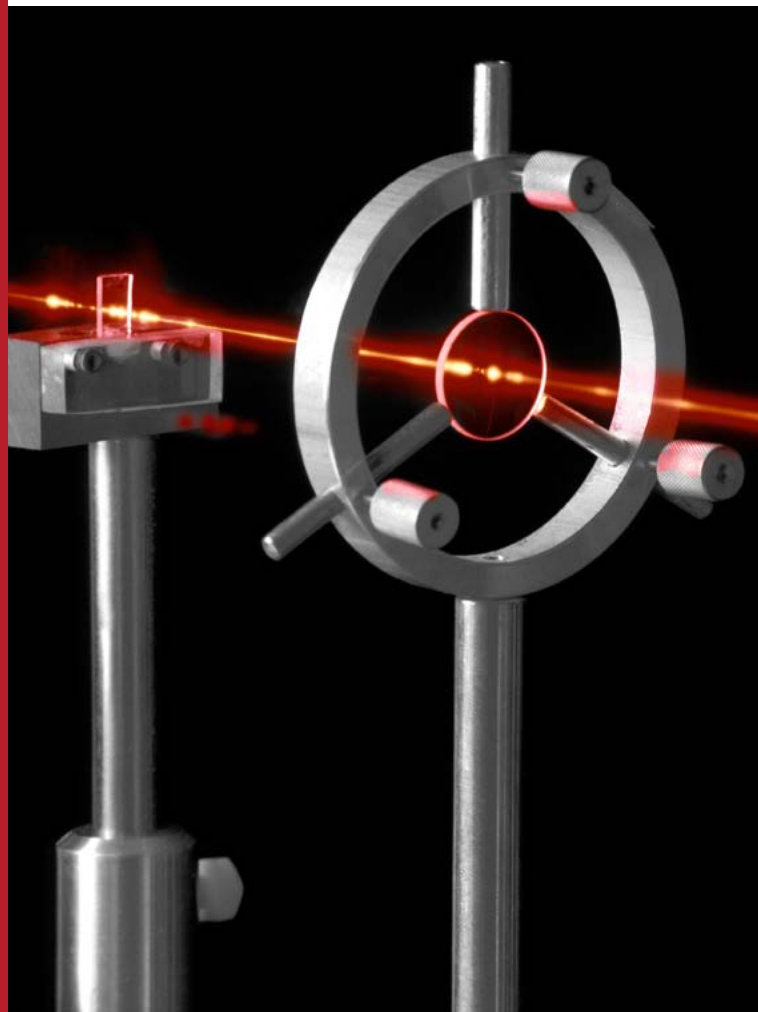
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln
Tel. +49 221 37680-0
Fax + 49 221 37680-27
info@aif.de
www.aif.de

■ **100-prozentige Töchter**

AiF Projekt GmbH
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin
Tel. + 49 30 48163-3
Fax + 49 30 48163-401
info@aif-projekt-gmbh.de
www.aif-projekt-gmbh.de

AiF F·T·K GmbH
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln
Tel. +49 221 716101-0
Fax + 49 221 716101-99
info@aif-ftk-gmbh.de
www.aif-ftk-gmbh.de

Die AiF im Profil



Den innovativen Mittelstand fördern

Unternehmerische Innovationen sind Deutschlands wertvollster „Rohstoff“. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Staat schmiedet die AiF Allianzen: Diese überführen Ideen in marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen und stärken so die internationale Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Mittelstands. Die AiF führt anwendungsorientierte Forscher und innovative Unternehmer zusammen. Sie verfügt durch ihr branchenweites und branchenübergreifendes Netzwerk über eine einzigartige Infrastruktur für den Transfer von Wissen in die Unternehmen und damit in die industrielle Umsetzung.

Als industriegetragene Organisation hat die AiF das Ziel, Forschung und Entwicklung (FuE) für den Mittelstand zu initiieren, den wissenschaftlichen Nachwuchs und Fachkräfte auf innovativen Gebieten zu qualifizieren sowie den Austausch über die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung zu organisieren.

Nachhaltige Innovationsnetze nutzen

Mit 100 Forschungsvereinigungen aus unterschiedlichsten Industriebranchen und Technologiefeldern und mehr als 1.200 eingebundenen Forschungsstellen allein in der Industriellen Gemeinschaftsforschung werden über die AiF insgesamt jährlich ca. 11.000 Forschungsprojekte gemanagt und mit rund 500 Millionen Euro öffentlicher Mittel gefördert. Davon profitieren rund 50.000 mittelständische Unternehmen im Netzwerk der AiF. In über 60 Jahren sind in Deutschland durch die AiF Innovationsnetze und thematische Cluster entstanden, die für eine nachhaltige Entwicklung zum Wohl der innovativen Unternehmen sowie der gesamten Volkswirtschaft stehen.

Mit System zu Innovationen

Der AiF e.V. und seine beiden 100-prozentigen Töchter, die AiF Projekt GmbH in Berlin und die AiF F.T.K GmbH in Köln, bieten ein Portfolio unterschiedlicher Förderinstrumente entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus einer Hand an: von der Grundlagenforschung bis hin zur vorwettbewerblichen und schließlich firmeneigenen Forschung, Entwicklung sowie industriellen Umsetzung in Produkte und Verfahren. Die von der AiF koordinierten Programme und Maßnahmen bilden dabei wichtige Säulen der Forschungs-, Technologie- und Technikförderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland.

Branchenweite Grundlagen

Die Kernaufgabe der AiF ist die vorwettbewerbliche Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF). Sie findet in enger Partnerschaft des AiF e.V. mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) statt. Die IGF schlägt eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und wirtschaftlicher Anwendung. In den AiF-Forschungsvereinigungen werden neue Technologien für gesamte Branchen oder oft branchenübergreifend aufbereitet. Die IGF-Ergebnisse sind für alle Interessierten offen verfügbar. Sie sind die Vorstufe für firmenspezifische Entwicklungen. Im Jahr 2015 wurden rund 1.500 Vorhaben mit über 140 Millionen Euro gefördert.

Unternehmen begleiten die Forschungsarbeiten und sichern damit ihre Praxisrelevanz. Aus der Kooperation von Experten der Industrie mit Wissenschaftlern der Forschungsinstitute entstehen persönliche Innovationsnetzwerke. Die Forschungsrisiken werden auf viele Schultern verteilt. Aus Ideen werden Innovationen.



Das Themenspektrum der AiF-Forschungsvereinigungen deckt alle mittelstandsrelevanten Zukunftstechnologien ab: von der Materialforschung über die Biotechnologie bis zu den Informations- und Kommunikationstechnologien. Dadurch kann der Mittelstand einen nachhaltigen Beitrag zur Lösung der großen Herausforderungen unserer Zeit leisten.

Die AiF und ihre Forschungsvereinigungen bieten vielfältige Serviceleistungen wie praxismgerechte Kurzinformationen zu aktuellen Forschungsergebnissen, Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien, branchenbezogene Recherchen rund um Forschung und Entwicklung sowie maßgeschneiderte Beratung.

Individueller Forschungsbedarf im Fokus

Auch zur Deckung des individuellen FuE-Bedarfs von Unternehmen hat die AiF das passende Förderinstrument. Das marktnahe Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWi stärkt die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von mittelständischen Unternehmen. Damit leistet die Bundesregierung einen erheblichen Beitrag zum Wachstum der Unternehmen, das auch Voraussetzung für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ist.

Das ZIM ist ein themenoffenes Programm zur FuE-Förderung für mittelständische Unternehmen und für wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen, die mit diesen zusammenarbeiten. Es werden sowohl FuE-Einzelprojekte (Fördermodul ZIM-SOLO) als auch FuE-Kooperationsprojekte und Kooperationsnetzwerke (Fördermodul ZIM-KOOP) gefördert.

Die AiF Projekt GmbH ist beliebiger Projektträger für ZIM-Kooperationsprojekte. Die Säule FuE-Kooperationsprojekte, in der die Zusammenarbeit von Unternehmen und von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen unterstützt wird, ist die am meisten beanspruchte. Allein im Jahr 2015 wurden rund 3.400 neue FuE-Projekte bewilligt und ca. 385 Millionen Euro Fördermittel ausgezahlt.

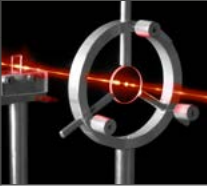



Internationales Engagement

KMU müssen das Potenzial, das FuE-Aktivitäten bei der Erschließung ausländischer Märkte bieten, effektiv nutzen können. Aus diesem Grund ist die AiF als Mitglied in unterschiedlichen Organisationen in der europäischen Forschungslandschaft aktiv. Dort vertritt sie die Interessen mittelständischer Unternehmen. Mit der Initiative CORNET, Collective Research Networking, koordiniert die AiF F-T-K GmbH transnationale Gemeinschaftsforschungsvorhaben für KMU.

Lohnendes Investment

525 Millionen Euro öffentliche Fördermittel flossen im Jahr 2015 über die AiF in Forschungsprojekte für mittelständische Unternehmen. Mit jedem Förder-Euro wird das Vielfache für Forschung und Entwicklung in der Wirtschaft aktiviert. Diese Hebelwirkung macht die Förderung zu einer lohnenden Investition. Der Industrie- und Beschäftigungsstandort Deutschland wird damit nachhaltig gesichert. Die AiF ist dabei engagierter Katalysator und Partner sowohl der Fördermittelgeber als auch der innovativen Unternehmen.



	AiF e.V.		AiF Projekt GmbH	AiF F-T-K GmbH
				
	IGF	IGF-Varianten	ZIM-Kooperationsprojekte	Innovationsberatung
	branchenweit und -übergreifend		firmenspezifisch	
Ziel	Branchenweite und branchenübergreifende Forschung insbesondere für KMU	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leittechnologien für KMU Systemrelevante Lösungen, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit von KMU einer Branche nachhaltig stärken ■ CLUSTER Größere Vorhaben mit mehreren Teilprojekten ■ CORNET Transnationale Vorhaben 	Erhöhung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von mittelständischen Unternehmen	Die AiF F-T-K GmbH berät Ministerien, Hochschulen sowie forschungsauffine Unternehmen und Verbände in allen Fragen der Forschungsförderung und Forschungskommunikation. Kernthemen sind die projektbezogene Innovationsförderung, die Antragsberatung und -durchführung, die Vermittlung von Projektpartnern, die Realisation von Begutachtungsverfahren, ein effizientes Projektcontrolling und die Konzeption wirkungsvoller Kommunikationsmaßnahmen.
Antragsberechtigung	AiF-Forschungsvereinigungen		Unternehmen ¹⁾ und FE	
Sitz bzw. Geschäftsbetrieb	Deutschland		Deutschland	
Förderung durch	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	
Fördersumme (bzw. Zuschuss bei ZIM-Kooperationsprojekten)	durchschnittlich 200.000 € pro Projekt	unterschiedlich je nach Fördervariante	– max. 192.500 € für Unternehmen – max. 175.000 € für FE pro Projekt – bei „Verbundprojekten“ gemäß Richtlinien-Definition max. 350.000 € für das Teilprojekt eines Unternehmens/einer FE	
Förderart und -quote	Vorwettbewerbliche Projektförderung; Modifizierte Anteilfinanzierung		Zuschüsse für Kooperationsprojekte: – für Unternehmen max. 55% – für FE max. 100% der förderfähigen Kosten von max. 350.000 €	
Unternehmen profitieren	durch Projektergebnisse und Mitarbeit in AiF-Forschungsvereinigungen		direkt	
Forschungsstellen profitieren	durch Projektdurchführung		direkt oder als Auftragnehmer	
Kontakt	+49 221 37680-311		+49 30 48163-3	+49 221 716101-30

Abkürzungen

IGF Industrielle Gemeinschaftsforschung ■ **CLUSTER** Größere Vorhaben mit mehreren Teilprojekten, die von der Grundlagenforschung bis zur Umsetzung reichen können ■ **CORNET** Collective Research Networking

KMU Kleine und mittlere Unternehmen ■ **FE** Forschungseinrichtungen ■ **1)** KMU mit weniger als 250 Mitarbeitern, max. 50 Mio. € Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von max. 43 Mio. €